

# Suizidalität und Suizidprävention in der Schule



## Untersuchungen, Erfahrungen, Interventionen

Wissenschaftliche Frühjahrstagung der  
Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS)  
**Vom 22. März bis zum 24. März 2012**  
Schloss Reisenburg  
Günzburg

## Ankündigung und Einladung

Von der Vielzahl von Untersuchungen zum Suizidgeschehen befassen sich nur wenige mit der Suizidalität von Kindern und Jugendlichen und kaum eine von ihnen hat einen Bezug zur Schule. Dabei wissen wir aus der Entwicklungspsychologie, dass Überlegungen zu Tod und Sterben und auch Vorstellungen über das selbstbeendete Leben gerade bei Jugendlichen von Bedeutung sind.

Die wenigen vorliegenden deutschen Studien ergeben, dass Suizidgedanken für 15 bis 36% der jugendlichen Schüler nicht fremd sind. Zwischen sechs und sieben Prozent haben Pläne für einen Suizidversuch. Ebenso viele haben schon einen Suizidversuch unternommen. In die Praxis übersetzt bedeutet dies, dass sich in jeder Schulklasse durchschnittlich drei bis sechs Schüler mit Suizidgedanken befinden, ein Schüler einen Suizidversuch plant und ein Schüler schon einen Suizidversuch unternommen hat.

Nicht nur in der Forschung, auch im Bereich der Institution Schule, in der Aus- und Fortbildung von Fachkräften und hinsichtlich evaluierter Interventionskonzepte finden sich im Bezug zur Schülersuizidalität noch zu füllende Lücken.

Auf der Tagung soll der gegenwärtige Wissensstand referiert, und bestehende Projekte, Interventionen und Strukturmodelle vorgestellt und diskutiert werden. In diesem Rahmen sollen besonders auch neuere Entwicklungen der Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Soziale Netze, Foren, „Mobbing“) berücksichtigt und eine Abgrenzung zu Phänomenen wie selbstverletzendes Verhalten und „Amok“ geleistet werden.

Beiträge zu dieser Tagung können vorgeschlagen sowie weitere Informationen erfragt werden bei:

Georg Fiedler: [gfiedler@uke.uni-hamburg.de](mailto:gfiedler@uke.uni-hamburg.de) • Tel.: 040 – 7410 54997  
Elisabeth Brockmann  
Michael Witte  
Heidi Bauer-Felbel  
Hellmuth Braun-Scharm

## Anmeldung:

Schloss Reisenburg, Günzburg, Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg  
Tel: (0731) 503 8000, Fax: 0731 503 8055 (begrenzte Zimmerzahl)  
Information zum Tagungsort: [www.uni-ulm.de/reisenburg](http://www.uni-ulm.de/reisenburg)

## Tagungsbeitrag:

65.- €, für DGS-Mitglieder 55.- € (bei der Tagung zu bezahlen)

Die Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung wird beantragt



Mitglied in der IASP  
International Association  
for Suicide Prevention